

















Ämtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Bei der am heutigen Tage erfolgten öffentlichen Versteigerung der Leipziger Stadtschuldenzinsen sind folgende Beträge von der Kasse des Jahres 1885 (Zinsen-Zinsen):

je 300 A. Nr. 71 119 129 175 197 278 435 554 683 808  
919 946 1135 1177 1350 1434 1533 1628 1644 1654 1700 1706  
1743 1824 1886 1902 1964 2024 2077 2111 2291 2345 2389  
2399 2439 2470 2523 2545 2570 2904 3100 3264 3377 3378  
3444 3508 3643 3846 3914 4040 4069:

je 150 A. Nr. 4165 A. 4165 B. 4185 A. 4185 B:

je 5000 A. Lit. A. Nr. 34 90:

je 1000 A. Lit. B. Nr. 74 532 600 1009 1195 1201 1334

1455 1581 1688 1686 1932 1997:

je 500 A. Lit. C. Nr. 309 455 464 509 703 1023 1115 1190

1195 1216 1229 1280 2321 2546 2926 2758 3282 3295 3395

3507 3790 3916 4024 4047 4065 4378 4553 4609 4630 4705

4753 4880 4966 5009 5438 5581 5642 5648 5817 6193 6339

6434 6838 6952 7035 7107 7273 7618 7827 7835 7925:

je 100 A. Lit. D. Nr. 61 257 371 424 750 902 1160 1900

3416 3474 3503 3601 3612 3642 3687 3780 3819 3817

3974 4030 4094 4138 4286 4296 4306 4336 4336 4343

4374 4482 4585 4589 4701 4716 4895 4903 4978 4979

5108 5113 5206 5271 5275 5280 5164 5343 5445 5471 5561

5637 5659 5657 5652 5656 5656 5762 5971 5952:

je 5000 A. Lit. A. Nr. 26 54 390:

je 1000 A. Lit. B. Nr. 585 625 766 839 1363 1388 1542

1556 1688 2073 2455 2618 2762 3210 3213 3220 3797 4156

4418 4800 4877:

je 500 A. Lit. C. Nr. 285 300 650 702 815 951 1074 1146

1306 1375 2212 2474 2486 2560 2580 3162 3164 3361 3497

4573 4610 5406 5423 5702 5865 6016 6336 6723 6738 6976

7161 7259 7476 8058 8294 8336 9122:

je 100 A. Lit. D. Nr. 117 169 267 349 996 1579 1750

1922 2195 2331 2398 3025 3164 3251 3254 3361 3497

3594 3728 4200 4472 4504 4727 4900 5124 5338 5470 5533

5781 6254 6376 6393 6845 6952 7333 7791 8012 8057 8223

8326 8471 8975 9197 9446 9919 10047 10298 11218 11629

11837 12346 12651 12686 13078 13191 13391 13667 13677

13936 13955:

von der Kasse des Jahres 1887 Serie I

je 5000 A. Lit. A. Nr. 97 428:

je 1000 A. Lit. B. Nr. 451 1014 1600 1835 1957 2239

2432 2497 2626 3000 3060 3104 3123 3458 3803 3802 4458

4836 5129:

je 500 A. Lit. C. Nr. 199 351 1000 1013 1090 2187 2287

2333 2330 2784 2795 3278 5044 5192 5600 5653 5691 5826

5893 6260 6304 6333 6343 6794 6857 6981 7006 7136 7378

7405 8033 8258 8263 8500 9179 9255 9452 9532 10353 10589

10415:

je 100 A. Lit. D. Nr. 393 734 738 802 907 946 1042 1129

1534 2518 2842 3050 3398 3450 3496 3513 4254 4267

4596 4743 4816 5030 5046 5643 5672 5780 5780 5811 6840

7035 7133 7445 8221 8249 8514 8580 8993 9177 9326 10090

10134 10181 10340 10356 10384 10394 11249 11448 11596

11842 12363 12468 12507 12704 13102 13219 13333 13848

14272 14488 15046 15487 15738 15919 15925:

Der Monatssatz der Leipziger Stadtschuldenzinsen ist gegenwärtig

bestimmt auf die Verzinsung der Kasse des Jahres 1887, welche

am 31. December 1887 abläuft, bei welcher

Zeitpunkt die Verzinsung der Kasse des Jahres 1887, welche

am 31. December 1887 abläuft, bei welcher

Zeitpunkt die Verzinsung der Kasse des Jahres 1887, welche

am 31. December 1887 abläuft, bei welcher

Zeitpunkt die Verzinsung der Kasse des Jahres 1887, welche

am 31. December 1887 abläuft, bei welcher

Zeitpunkt die Verzinsung der Kasse des Jahres 1887, welche

am 31. December 1887 abläuft, bei welcher

Zeitpunkt die Verzinsung der Kasse des Jahres 1887, welche

am 31. December 1887 abläuft, bei welcher

Zeitpunkt die Verzinsung der Kasse des Jahres 1887, welche

am 31. December 1887 abläuft, bei welcher

Zeitpunkt die Verzinsung der Kasse des Jahres 1887, welche

am 31. December 1887 abläuft, bei welcher

Zeitpunkt die Verzinsung der Kasse des Jahres 1887, welche

am 31. December 1887 abläuft, bei welcher

Zeitpunkt die Verzinsung der Kasse des Jahres 1887, welche

am 31. December 1887 abläuft, bei welcher

Zeitpunkt die Verzinsung der Kasse des Jahres 1887, welche

am 31. December 1887 abläuft, bei welcher

Zeitpunkt die Verzinsung der Kasse des Jahres 1887, welche

am 31. December 1887 abläuft, bei welcher

Zeitpunkt die Verzinsung der Kasse des Jahres 1887, welche

am 31. December 1887 abläuft, bei welcher

Zeitpunkt die Verzinsung der Kasse des Jahres 1887, welche

am 31. December 1887 abläuft, bei welcher

Zeitpunkt die Verzinsung der Kasse des Jahres 1887, welche

am 31. December 1887 abläuft, bei welcher

Zeitpunkt die Verzinsung der Kasse des Jahres 1887, welche

am 31. December 1887 abläuft, bei welcher

Zeitpunkt die Verzinsung der Kasse des Jahres 1887, welche

am 31. December 1887 abläuft, bei welcher

Zeitpunkt die Verzinsung der Kasse des Jahres 1887, welche

Bekanntmachung.

Das 20. Stück des Leipziger Tageblattes ist bei uns eingegangen und wird bis zum 31. Mai 1897, auf dem Haupt-Postamt zu Leipzig, öffentlich ausliegen.

Leipzig, den 3. Mai 1897.

Bekanntmachung.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Rathsgel.

Bekanntmachung.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Rathsgel.

Bekanntmachung.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Rathsgel.

Bekanntmachung.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Rathsgel.

Bekanntmachung.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Rathsgel.

Bekanntmachung.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Rathsgel.

Bekanntmachung.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Rathsgel.

Bekanntmachung.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Rathsgel.

Bekanntmachung.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Rathsgel.

Bekanntmachung.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Rathsgel.

Bekanntmachung.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Rathsgel.

Bekanntmachung.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Rathsgel.

Bekanntmachung.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Rathsgel.

Bekanntmachung.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Rathsgel.

Bekanntmachung.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Rathsgel.

Bekanntmachung.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Rathsgel.

Bekanntmachung.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Rathsgel.

Bekanntmachung.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Rathsgel.

Bekanntmachung.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Rathsgel.

Bekanntmachung.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Rathsgel.

Bekanntmachung.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Rathsgel.

Bekanntmachung.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Rathsgel.

Bekanntmachung.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Rathsgel.

Bekanntmachung.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Rathsgel.

Bekanntmachung.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Rathsgel.

Bekanntmachung.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Rathsgel.

Bekanntmachung.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Rathsgel.

Bekanntmachung.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Rathsgel.

Bekanntmachung.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Rathsgel.

Bekanntmachung.

Die Anmeldung zur theologischen Kandidaten-Prüfung.

Die Anmeldung zur theologischen Kandidaten-Prüfung.

Die Anmeldung zur theologischen Kandidaten-Prüfung.

Die Anmeldung zur theologischen Kandidaten-Prüfung.

Die Anmeldung zur theologischen Kandidaten-Prüfung.

Die Anmeldung zur theologischen Kandidaten-Prüfung.

Die Anmeldung zur theologischen Kandidaten-Prüfung.

Die Anmeldung zur theologischen Kandidaten-Prüfung.

Die Anmeldung zur theologischen Kandidaten-Prüfung.

Die Anmeldung zur theologischen Kandidaten-Prüfung.

Die Anmeldung zur theologischen Kandidaten-Prüfung.

Die Anmeldung zur theologischen Kandidaten-Prüfung.

Die Anmeldung zur theologischen Kandidaten-Prüfung.

Die Anmeldung zur theologischen Kandidaten-Prüfung.

Die Anmeldung zur theologischen Kandidaten-Prüfung.

Die Anmeldung zur theologischen Kandidaten-Prüfung.

Die Anmeldung zur theologischen Kandidaten-Prüfung.

Die Anmeldung zur theologischen Kandidaten-Prüfung.

Die Anmeldung zur theologischen Kandidaten-Prüfung.

Die Anmeldung zur theologischen Kandidaten-Prüfung.

Die Anmeldung zur theologischen Kandidaten-Prüfung.

Die Anmeldung zur theologischen Kandidaten-Prüfung.

Die Anmeldung zur theologischen Kandidaten-Prüfung.

Die Anmeldung zur theologischen Kandidaten-Prüfung.

Die Anmeldung zur theologischen Kandidaten-Prüfung.

Die Anmeldung zur theologischen Kandidaten-Prüfung.

Die Anmeldung zur theologischen Kandidaten-Prüfung.

Die Anmeldung zur theologischen Kandidaten-Prüfung.

Die Anmeldung zur theologischen Kandidaten-Prüfung.

Die Anmeldung zur theologischen Kandidaten-Prüfung.

Die Anmeldung zur theologischen Kandidaten-Prüfung.

Die Anmeldung zur theologischen Kandidaten-Prüfung.

Die Anmeldung zur theologischen Kandidaten-Prüfung.

Die Anmeldung zur theologischen Kandidaten-Prüfung.

Die Anmeldung zur theologischen Kandidaten-Prüfung.

Die Anmeldung zur theologischen Kandidaten-Prüfung.

Die Anmeldung zur theologischen Kandidaten-Prüfung.

Die Anmeldung zur theologischen Kandidaten-Prüfung.

Die Anmeldung zur theologischen Kandidaten-Prüfung.

Die Anmeldung zur theologischen Kandidaten-Prüfung.

Die Anmeldung zur theologischen Kandidaten-Prüfung.

Die Anmeldung zur theologischen Kandidaten-Prüfung.

Die Anmeldung zur theologischen Kandidaten-Prüfung.

Die Anmeldung zur theologischen Kandidaten-Prüfung.

Die Anmeldung zur theologischen Kandidaten-Prüfung.

Die Anmeldung zur theologischen Kandidaten-Prüfung.

Die Anmeldung zur theologischen Kandidaten-Prüfung.

Die Anmeldung zur theologischen Kandidaten-Prüfung.

Die Anmeldung zur theologischen Kandidaten-Prüfung.

Die Anmeldung zur theologischen Kandidaten-Prüfung.

Die Anmeldung zur theologischen Kandidaten-Prüfung.

Die Anmeldung zur theologischen Kandidaten-Prüfung.

Die Anmeldung zur theologischen Kandidaten-Prüfung.

Die Anmeldung zur theologischen Kandidaten-Prüfung.

Die Anmeldung zur theologischen Kandidaten-Prüfung.

Die Anmeldung zur theologischen Kandidaten-Prüfung.

Die Anmeldung zur theologischen Kandidaten-Prüfung.

Die Anmeldung zur theologischen Kandidaten-Prüfung.

Die Anmeldung zur theologischen Kandidaten-Prüfung.

Die Anmeldung zur theologischen Kandidaten-Prüfung.

Die Anmeldung zur theologischen Kandidaten-Prüfung.

Die Anmeldung zur theologischen Kandidaten-Prüfung.

Die Anmeldung zur theologischen Kandidaten-Prüfung.

Die Anmeldung zur theologischen Kandidaten-Prüfung.

Die Anmeldung zur theologischen Kandidaten-Prüfung.

Die Anmeldung zur theologischen Kandidaten-Prüfung.

Die Anmeldung zur theologischen Kandidaten-Prüfung.







Rob.-Schumannstraße 1, II. links.



























**Leipzig**

**Sonnabend, den 8. Mai: Eintritt 50 Pfg.**  
Geöffnet: früh 10 Uhr. (8-10 Uhr Morgens: Eintrittspreis 1 Mk.) Schluss der Hallen mit ein-  
brechender Dunkelheit. Schluss der Ausstellung Nachts 12 Uhr.

**1897.**

# Sächsisch-Thüringische Industrie- und Gewerbe-Ausstellung

Umfangreiche Ausstellung von Maschinen im Betrieb  
Buchgewerbliche Kollektiv-Ausstellung  
Gas- und Wasser-Fachausstellung  
Vorführung der Textil-Fabrikation  
(Wäscherei, Wollkammerlei, Spinnerei, Weberei, Zwirnerei im Betrieb)

Sonder-Ausstellungen: Gartenbau, Jagdtrophäen, Handfertigkeitsschulen, Briefmarken, Amateur-Photographien  
Kunst-Ausstellung — Tiroler Bergfahrt  
Deutsch-Ostafrikanische Ausstellung

Alt-Leipziger Messviertel — Thüringer Dörfchen — Vergnügungsviertel

**Concerte in den Pavillons von Nachmittags 3 1/2 bis Abends 11 Uhr.**

**Leuchtfontaine täglich zwischen 9 u. 10 Uhr Abends** (mit einer Pause von 20 Minuten).

Jeden Montag findet, wenn das Wetter günstig ist, bei eintretender Dunkelheit festliche Beleuchtung des gesamten Ausstellungsplatzes durch 40000 Lampen statt.  
Wohnungsnachweis: Naschmarkt 1.

## Kaufmännischer Verein.

Heute Sonnabend, 8. Mai 1897, Abends 8 1/2 Uhr: Wochenversammlung. Tagesordnung: Wahl des Wahlprüfungs-Ausschusses.

### Generalversammlung des Leipziger Fröbel-Vereins

Montag, den 10. Mai, Abends 8 Uhr im Vereins-Lokal.

Tagesordnung:

- 1) Rechnungslegung für das Jahr 1896.
- 2) Bericht über die Vereinsentwicklung im verflossenen Jahr.
- 3) Wahl des Vorstandes und des Aufsichtsrates.

Der Vorstand des Leipziger Fröbel-Vereins.  
Eckardt Hermann Pils, Vorsitzender.

## Zöllnerbund.

**Verein für Volksunterhaltungen zu Leipzig**

### Einladung zur Generalversammlung

Sonntag, den 9. Mai, Vormittags 11 Uhr

im Versammlungsraum der Voge-Pöschel, Mittelstraße 16, I.

Tagesordnung: 1) Bericht über das letzte Vereinsjahr. 2) Bericht des Kassierers und des Schriftführers. 3) Wahl des Vorstandes. 4) Wahl des Aufsichtsrates. 5) Wahl der Rechnungsprüfer. 6) Wahl der Mitglieder.

Leipzig, den 1. Mai 1897.

Der Vorstand des Vereins für Volksunterhaltungen.  
Theodor Fleuss, Schriftführer. Reinhold Fröbel, Schriftführer.

### Jahresversammlung des Vereins zur Unterstützung hilfsbedürftiger verheirateter Wöchnerinnen

Sonntag, den 9. Mai, Vormittags 11 Uhr

im Logengebäude Elsterstraße No. 2.

Eine reiche Damenhandtasche mit ca. 3000 A Inhalt, sowie einem grünen Portemonnaie u. einem Band Schlüssel, ist verloren worden. Der Finder wird gebittet, die Sachen gegen Belohnung abzugeben. Gegen Belohnung abzugeben. Gegen Belohnung abzugeben. Gegen Belohnung abzugeben.

Eine reiche Damenhandtasche mit ca. 3000 A Inhalt, sowie einem grünen Portemonnaie u. einem Band Schlüssel, ist verloren worden. Der Finder wird gebittet, die Sachen gegen Belohnung abzugeben. Gegen Belohnung abzugeben. Gegen Belohnung abzugeben. Gegen Belohnung abzugeben.

Eine reiche Damenhandtasche mit ca. 3000 A Inhalt, sowie einem grünen Portemonnaie u. einem Band Schlüssel, ist verloren worden. Der Finder wird gebittet, die Sachen gegen Belohnung abzugeben. Gegen Belohnung abzugeben. Gegen Belohnung abzugeben. Gegen Belohnung abzugeben.

Eine reiche Damenhandtasche mit ca. 3000 A Inhalt, sowie einem grünen Portemonnaie u. einem Band Schlüssel, ist verloren worden. Der Finder wird gebittet, die Sachen gegen Belohnung abzugeben. Gegen Belohnung abzugeben. Gegen Belohnung abzugeben. Gegen Belohnung abzugeben.

Eine reiche Damenhandtasche mit ca. 3000 A Inhalt, sowie einem grünen Portemonnaie u. einem Band Schlüssel, ist verloren worden. Der Finder wird gebittet, die Sachen gegen Belohnung abzugeben. Gegen Belohnung abzugeben. Gegen Belohnung abzugeben. Gegen Belohnung abzugeben.

Eine reiche Damenhandtasche mit ca. 3000 A Inhalt, sowie einem grünen Portemonnaie u. einem Band Schlüssel, ist verloren worden. Der Finder wird gebittet, die Sachen gegen Belohnung abzugeben. Gegen Belohnung abzugeben. Gegen Belohnung abzugeben. Gegen Belohnung abzugeben.

Eine reiche Damenhandtasche mit ca. 3000 A Inhalt, sowie einem grünen Portemonnaie u. einem Band Schlüssel, ist verloren worden. Der Finder wird gebittet, die Sachen gegen Belohnung abzugeben. Gegen Belohnung abzugeben. Gegen Belohnung abzugeben. Gegen Belohnung abzugeben.

Eine reiche Damenhandtasche mit ca. 3000 A Inhalt, sowie einem grünen Portemonnaie u. einem Band Schlüssel, ist verloren worden. Der Finder wird gebittet, die Sachen gegen Belohnung abzugeben. Gegen Belohnung abzugeben. Gegen Belohnung abzugeben. Gegen Belohnung abzugeben.

Eine reiche Damenhandtasche mit ca. 3000 A Inhalt, sowie einem grünen Portemonnaie u. einem Band Schlüssel, ist verloren worden. Der Finder wird gebittet, die Sachen gegen Belohnung abzugeben. Gegen Belohnung abzugeben. Gegen Belohnung abzugeben. Gegen Belohnung abzugeben.

Eine reiche Damenhandtasche mit ca. 3000 A Inhalt, sowie einem grünen Portemonnaie u. einem Band Schlüssel, ist verloren worden. Der Finder wird gebittet, die Sachen gegen Belohnung abzugeben. Gegen Belohnung abzugeben. Gegen Belohnung abzugeben. Gegen Belohnung abzugeben.

Eine reiche Damenhandtasche mit ca. 3000 A Inhalt, sowie einem grünen Portemonnaie u. einem Band Schlüssel, ist verloren worden. Der Finder wird gebittet, die Sachen gegen Belohnung abzugeben. Gegen Belohnung abzugeben. Gegen Belohnung abzugeben. Gegen Belohnung abzugeben.

Eine reiche Damenhandtasche mit ca. 3000 A Inhalt, sowie einem grünen Portemonnaie u. einem Band Schlüssel, ist verloren worden. Der Finder wird gebittet, die Sachen gegen Belohnung abzugeben. Gegen Belohnung abzugeben. Gegen Belohnung abzugeben. Gegen Belohnung abzugeben.

Eine reiche Damenhandtasche mit ca. 3000 A Inhalt, sowie einem grünen Portemonnaie u. einem Band Schlüssel, ist verloren worden. Der Finder wird gebittet, die Sachen gegen Belohnung abzugeben. Gegen Belohnung abzugeben. Gegen Belohnung abzugeben. Gegen Belohnung abzugeben.

Eine reiche Damenhandtasche mit ca. 3000 A Inhalt, sowie einem grünen Portemonnaie u. einem Band Schlüssel, ist verloren worden. Der Finder wird gebittet, die Sachen gegen Belohnung abzugeben. Gegen Belohnung abzugeben. Gegen Belohnung abzugeben. Gegen Belohnung abzugeben.

Eine reiche Damenhandtasche mit ca. 3000 A Inhalt, sowie einem grünen Portemonnaie u. einem Band Schlüssel, ist verloren worden. Der Finder wird gebittet, die Sachen gegen Belohnung abzugeben. Gegen Belohnung abzugeben. Gegen Belohnung abzugeben. Gegen Belohnung abzugeben.

Eine reiche Damenhandtasche mit ca. 3000 A Inhalt, sowie einem grünen Portemonnaie u. einem Band Schlüssel, ist verloren worden. Der Finder wird gebittet, die Sachen gegen Belohnung abzugeben. Gegen Belohnung abzugeben. Gegen Belohnung abzugeben. Gegen Belohnung abzugeben.

Eine reiche Damenhandtasche mit ca. 3000 A Inhalt, sowie einem grünen Portemonnaie u. einem Band Schlüssel, ist verloren worden. Der Finder wird gebittet, die Sachen gegen Belohnung abzugeben. Gegen Belohnung abzugeben. Gegen Belohnung abzugeben. Gegen Belohnung abzugeben.

Eine reiche Damenhandtasche mit ca. 3000 A Inhalt, sowie einem grünen Portemonnaie u. einem Band Schlüssel, ist verloren worden. Der Finder wird gebittet, die Sachen gegen Belohnung abzugeben. Gegen Belohnung abzugeben. Gegen Belohnung abzugeben. Gegen Belohnung abzugeben.

Eine reiche Damenhandtasche mit ca. 3000 A Inhalt, sowie einem grünen Portemonnaie u. einem Band Schlüssel, ist verloren worden. Der Finder wird gebittet, die Sachen gegen Belohnung abzugeben. Gegen Belohnung abzugeben. Gegen Belohnung abzugeben. Gegen Belohnung abzugeben.

Eine reiche Damenhandtasche mit ca. 3000 A Inhalt, sowie einem grünen Portemonnaie u. einem Band Schlüssel, ist verloren worden. Der Finder wird gebittet, die Sachen gegen Belohnung abzugeben. Gegen Belohnung abzugeben. Gegen Belohnung abzugeben. Gegen Belohnung abzugeben.

## Seidenwaaren Steigerwald & Kaiser LEIPZIG

Grosse Auswahl aller Arten  
**Seidenstoffe**  
zu ungewöhnlich billigen  
Preisen.

## Neu! Café Central.

3. Etage. Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben. Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben.

Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben. Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben.

Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben. Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben.

Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben. Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben.

Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben. Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben.

Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben. Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben.

Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben. Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben.

Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben. Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben.

Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben. Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben.

Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben. Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben.

Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben. Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben.

Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben. Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben.

Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben. Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben.

Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben. Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben.

Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben. Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben.

Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben. Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben.

Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben. Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben.

Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben. Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben.

Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben. Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben.

Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben. Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben.

Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben. Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben.

Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben. Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben.

Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben. Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben.

Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben. Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben.

Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben. Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben.

Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben. Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben.

Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben. Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben.

Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben. Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben.

Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben. Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben.

Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben. Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben.

Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben. Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben.

Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben. Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben.

Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben. Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben.

Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben. Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben.

Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben. Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben.

Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben. Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben.

Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben. Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben.

Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben. Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben.

Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben. Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben.

Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben. Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben.

Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben. Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben.

Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben. Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben.

Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben. Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben.

Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben. Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben.

Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben. Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben.

Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben. Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben.

Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben. Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben.

Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben. Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben.

Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben. Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben.

Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben. Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben.

Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben. Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben.

Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben. Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben.

Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben. Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben.

Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben. Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben.

Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben. Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben.

Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben. Die Karte ist mit 1.00 Mk. zu haben.

## Hopfschmerzen

Bei allen Formen von Kopfschmerzen (nach der durch Aufregung in schlechter Luft und Genuss von Alkoholischem) wird durch Einnehmen von 1-2 Tabletten der heftigsten Schmerzen rasch beseitigt.

Die Wirkung ist rasch und sicher. Die Wirkung ist rasch und sicher.

Die Wirkung ist rasch und sicher. Die Wirkung ist rasch und sicher.

Die Wirkung ist rasch und sicher. Die Wirkung ist rasch und sicher.

Die Wirkung ist rasch und sicher. Die Wirkung ist rasch und sicher.

Die Wirkung ist rasch und sicher. Die Wirkung ist rasch und sicher.

Die Wirkung ist rasch und sicher. Die Wirkung ist rasch und sicher.

Die Wirkung ist rasch und sicher. Die Wirkung ist rasch und sicher.

Die Wirkung ist rasch und sicher. Die Wirkung ist rasch und sicher.

Die Wirkung ist rasch und sicher. Die Wirkung ist rasch und sicher.

Die Wirkung ist rasch und sicher. Die Wirkung ist rasch und sicher.

Die Wirkung ist rasch und sicher. Die Wirkung ist rasch und sicher.

Die Wirkung ist rasch und sicher. Die Wirkung ist rasch und sicher.

Die Wirkung ist rasch und sicher. Die Wirkung ist rasch und sicher.

Die Wirkung ist rasch und sicher. Die Wirkung ist rasch und sicher.

Die Wirkung ist rasch und sicher. Die Wirkung ist rasch und sicher.

Die Wirkung ist rasch und sicher. Die Wirkung ist rasch und sicher.

Die Wirkung ist rasch und sicher. Die Wirkung ist rasch und sicher.

Die Wirkung ist rasch und sicher. Die Wirkung ist rasch und sicher.

Die Wirkung ist rasch und sicher. Die Wirkung ist rasch und sicher.

Die Wirkung ist rasch und sicher. Die Wirkung ist rasch und sicher.

Die Wirkung ist rasch und sicher. Die Wirkung ist rasch und sicher.

Die Wirkung ist rasch und sicher. Die Wirkung ist rasch und sicher.

Die Wirkung ist rasch und sicher. Die Wirkung ist rasch und sicher.

Die Wirkung ist rasch und sicher. Die Wirkung ist rasch und sicher.

Die Wirkung ist rasch und sicher. Die Wirkung ist rasch und sicher.

Die Wirkung ist rasch und sicher. Die Wirkung ist rasch und sicher.

Die Wirkung ist rasch und sicher. Die Wirkung ist rasch und sicher.

Die Wirkung ist rasch und sicher. Die Wirkung ist rasch und sicher.

Die Wirkung ist rasch und sicher. Die Wirkung ist rasch und sicher.

Die Wirkung ist rasch und sicher. Die Wirkung ist rasch und sicher.

Die Wirkung ist rasch und sicher. Die Wirkung ist rasch und sicher.

Die Wirkung ist rasch und sicher. Die Wirkung ist rasch und sicher.

Die Wirkung ist rasch und sicher. Die Wirkung ist rasch und sicher.

Die Wirkung ist rasch und sicher. Die Wirkung ist rasch und sicher.

Die Wirkung ist rasch und sicher. Die Wirkung ist rasch und sicher.

Die Wirkung ist rasch und sicher. Die Wirkung ist rasch und sicher.

Die Wirkung ist rasch und sicher. Die Wirkung ist rasch und sicher.

Die Wirkung ist rasch und sicher. Die Wirkung ist rasch und sicher.

Die Wirkung ist rasch und sicher. Die Wirkung ist rasch und sicher.

Die Wirkung ist rasch und sicher. Die Wirkung ist rasch und sicher.

Die Wirkung ist rasch und sicher. Die Wirkung ist rasch und sicher.

Die Wirkung ist rasch und sicher. Die Wirkung ist rasch und sicher.

Die Wirkung ist rasch und sicher. Die Wirkung ist rasch und sicher.

Die Wirkung ist rasch und sicher. Die Wirkung ist rasch und sicher.

Die Wirkung ist rasch und sicher. Die Wirkung ist rasch und sicher.

Die Wirkung ist rasch und sicher. Die Wirkung ist rasch und sicher.

Die Wirkung ist rasch und sicher. Die Wirkung ist rasch und sicher.

Die Wirkung ist rasch und sicher. Die Wirkung ist rasch und sicher.

Die Wirkung ist rasch und sicher. Die Wirkung ist rasch und sicher.

Die Wirkung ist rasch und sicher. Die Wirkung ist rasch und sicher.

Die Wirkung ist rasch und sicher. Die Wirkung ist rasch und sicher.

Die Wirkung ist rasch und sicher. Die Wirkung ist rasch und sicher.

Die Wirkung ist rasch und sicher. Die Wirkung ist rasch und sicher.

Die Wirkung ist rasch und sicher. Die Wirkung ist rasch und sicher.

Die Wirkung ist rasch und sicher. Die Wirkung ist rasch und sicher.

## Reclamen.

Schutz gegen Motten

bieten nur Richard Furcht's

Motten-Kapseln.

Vorrätig in 4 Größen.

Vorrätig in 4 Größen.

Vorrätig in 4 Größen.

Vorrätig in 4 Größen.

Vorrätig in 4 Größen.

Vorrätig in 4 Größen.

Vorrätig in 4 Größen.

Vorrätig in 4 Größen.

Vorrätig in 4 Größen.

Vorrätig in 4 Größen.

Vorrätig in 4 Größen.

Vorrätig in 4 Größen.

Vorrätig in 4 Größen.

Vorrätig in 4 Größen.

Vorrätig in 4 Größen.

Vorrätig in 4 Größen.

Vorrätig in 4 Größen.

Vorrätig in 4 Größen.

Vorrätig in 4 Größen.

Vorrätig in 4 Größen.

Vorrätig in 4 Größen.

Vorrätig in 4 Größen.

Vorrätig in 4 Größen.

Vorrätig in 4 Größen.

Vorrätig in 4 Größen.

Vorrätig in 4 Größen.

Vorrätig in 4 Größen.

Vorrätig in 4 Größen.

Vorrätig in 4 Größen.

Vorrätig in 4 Größen.

Vorrätig in 4 Größen.

Vorrätig in 4 Größen.

Vorrätig in 4 Größen.

Vorrätig in 4 Größen.

Vorrätig in 4 Größen.



**Eintreittspreis 50 J.** — Besondere Verkaufsungen: Kunst-Ausstellung, „Irische Verghabt“ (aus Abends), Theater der Dörchen. Sächsische Beirteilungen: Al-Beiziger Bespielort: 3 Uhr Nachmittags „Stein der Wahrheit“, 4 Uhr „Ereitsch“, 5 Uhr „Verlorenes Nadel“, 6 Uhr „Stein der Wahrheit“, 7 Uhr Scene in „Auerbach Keller“, 7½ Uhr „Ereitsch“ — In den Pause Concert der Beihmufanten — Fontaine zwischen umd 10 Uhr, mit ca. 20 Minuten Pause. Elektrische Scheinwerfer. — Concerte Nachmittags und Abends von den Capellen: Auslieferungsführer, Dir.: Capellmeister Hans Wundtler. — II. Beihmufischer Grenadier-Regiment „König Wilhelm I.“ Nr. 7, Direction königl. Musikdirector G. Goldschmidt (Abtheilungconcert). — Königl. sächsisches Infanterie-Regiment „Prinz Georg“ Nr. 106, Direction Stadtmusikdirektor J. D. Matthes.

\* **Kettepzig, 6. Mai.** Nachdem in den letzten Tagen von den umfangreichen Ankäufen berichtet worden ist, welche seitens der Gemäldegalerien und der Sculpturensammlungen in Dresden bei der am 1. Mai dabeist eröffneten Internationalen Kunstausstellung gemacht worden sind, sind wir nun erfreulicherweise in der Lage, ebenfalls von zwei Ankäufen zu berichten, welche am heutigen Tage durch Herrn v. Beyers, Secretair unserer Kunstausstellung, abgeschlossen worden sind. Darnach scheinen die Weimarerer Maler bis und besonders dem Bild begünstigt worden zu sein. Das Delgemälde „An der Quelle“ von Hr. Schmidt (Weimar) hat in einem hiesigen Kunstsammler seinen Liebhaber gefunden, während das Delgemälde „Nüßle im Vesienthal“ von Prof. Carl Hummel (Weimar) an einen Kunstfreund nach Dresden veräußert worden ist.

— **Jagd-Trophäen-Ausstellung.** Nachdem am 5. W. die Frühjahrswunden-Ausstellung in der Gartenbauallei geschlossen worden ist, wird diese nunmehr für die am 5. Juni beginnende Jagd-Trophäen-Ausstellung vorbereitet. Die zweite Conter-Ausstellung verspricht höchstinteressant zu werden und alle bisherigen vorzuziehenden Ausstellungen zu überbieten. Es sind bis jetzt angemeldet: circa 550 Girschgewölbe, 1800 Rehgewölbe, 250 Gemspindeln, über 500 verhörmte aufgestopfte Vögel, Raubtiere und Abnormitäten u. an außerdem mehrere Hundert alle Jagdwaffen und Jagdaccessorien. Hervorragen betheiligend sind bei dieser Ausstellung Se. Majestät König Albert von Sachsen, sowie Ihre Hoheit die Herzogin von Sachsen-Altenburg und Sachsen-Meiningen. Von Freunden des alten Waldwerthes sind bereits mehrere Preise gestiftet worden, und es steht zu hoffen, daß diese gute Beispiel noch weitere Nachahmung finden wird. Seitens des geschäftsführenden Ausschusses der Sächsisch-Ehrfürstlichen Industrie- und Gewerbe-Ausstellung wird eine Anzahl überne und geldwerthe Medaillen für das besten Ausstellungsobject zur Verfügung gestellt.

\* Leipzig, 7. Mai. Dem heute früh gebrachten Bericht nach der während der Ausstellung hier stattfindenden Verbandstage und Kongresse ist noch die Delegiertenversammlung der Deutschen Fuhrwerkseberufsgenossenschaft, welche vom 22. bis 24. Juni hier abgehalten wird, anzufügen.

\* **Reipzig, 1. Mai.** Der k. Musikdirector G. Goldschmidt ist ein wohlverdienter Grenadier-Regiment „König Wilhelm I.“ Nr. 7. Garmisch-Planig, der Regier. der deutschen Militär-Musikbriganten, benutzt heute Sonnabend überaus erfolgreiches Gostspiel in unserer Anstaltung. G. war bei dem wohlgegründeten Kenomnie der Capelle des „König-Grenadiere“ — bekanntlich die Lieblingscapelle Kaiser Wilhelm's I. — voranzuführen, daß sich der alte und doch ewig junge Goldschmidt gar bald die Gunst des höchsten Bewussten erworben vorde, und kann denn auch der lebhafteste Beifall melden die ständigen Leistungen seines Mastercorps allenthalben bei den Ausstellungsbesuchern fanden, als der deutschen Parnas für die allgemeine Beliebtheit gelten, welcher sich der bereits 54 Jahre mit seitener Plichttreue und erfreulicher Rüstigkeit seines Amtes waltende Musikdirector auch erfreuen darf. Es dürfte nicht uninteressant sein, bei dieser Gelegenheit zu erwähnen, daß das König-Grenadier-Regiment am 16. Juni dieses Jahres sein 100jähriges Jubiläum feiert und während dieser ganzen Zeit nur zwei Capellen meißter bei dem Regiment gestanden haben. Wäre es doch „alten Goldschmidt“ vergönnt sein, noch recht lange in dieser Geseßschaft dem Dirigentenstab zu schwingen!

IV.  
Als eine nicht uninteressante Nebenbemerkung mag wohl ein  
Zug gelten, welches die Königlich Staatseisenbahn-Ver-  
waltung ausgeübt hat: Das Reichswerkbuch der  
Station Dresden 1839-1874. Es hat circa 55 be-  
schriebene Seiten und enthält 75 Beschwerden. Den Anfang  
hat ein Herr Güng aus Dresden gemacht, der als früherer  
Wachstumsfabrikant in Leipzig ermittelt worden ist und sich  
über Uebervertheilung durch einen Koffertträger beschwert  
der ihm 1 Gulden zu viel abgenommen hat. Manasigall  
sind die Einträge, die sich sowohl auf das Personal  
auf die Betriebsmittel, wie auf die Betriebsanrichtungen  
beziehen. Leider sind die wenigsten Beschwerden mit  
Ergebnis der hierauf angestellten Erörterungen versehen  
nur im Jahre 1862 hat Obergemeine Poegge, in  
Jahre 1866 Bevölkerunglicher Uffler zu einigen Ver-  
schwerden Erhebungsdienstmense zugelassen. Es kommen  
zwei Beschwerden aus dem Jahre 1839, eine aus dem  
Jahre 1840, erst vom Jahre 1848 ab folgen fast regel-  
mäßig jährlich eine oder zwei, zumweilen auch drei bi-  
jeunt. Das Jahr 1870/71 hat dreizehn Bude nicht wenig-  
geschadet, denn nach Beendigung der Kämpfe sind an  
die Kriegsverwundten haben im Jahre 1873 9, 1874 11  
Einträge stattgefunden, ein Beweis, daß die Ansprüche an  
die Pünktlichkeit des Betriebes durch die Leistungen im Krieg  
gesteigert worden sind; zumest sind es Klagen über verschie-

Anschlüsse, welche dem Besamwerdebus anvertraut worden. Das Buch lag anfänglich in der Bahnhofsverkehlstation am Bahnhof, das die Reichsregierung (Verkehrsverwaltung) für die deutschen Bahnen das Besamwerdebus auf allen Stationen obligatorisch gemacht, doch liegt es jetzt bei den Stationen selbst an und wird mit Freizeigungsvermerken versehen. Wir finden auch in diesem alten Eisenbahnwesen das noch in Leipzig bekannte Männer Besamwerde geführte haben und wohl mit genügendem Grund. Es sind die Hände von Herrn G. C. Götter und Hüttenberger Albert im Jahre 1856 bzw. 1869 gerührt worden, denen durch die Einführung von Wartegarten für Japananischleife und Hüttenberger von Nachbarn der Zugoverstärkungen Wohnung getragen worden ist. Als ein Zeichen der mit Recht trübte so oft gekündeten Vermählung der ehemaligen Privatbahnen mag jedoch wohl das Buch gelten können, da es in 35 Jahren nur jährlich 2 Personen Veranlassung zu Besamwerde gegeben hat, auf der Station Dresden, wo gerade die ehemalige Privatbahn nicht zu beliebt war. Die in dem Buche noch enthaltenen weißen Blätter werden sich nie füllen, sie würden aber selbst den wenigen besamwerde gegenüber nicht ausreichen, um den Ruhm und das Lob zu verdienen, das den Erfindern und Leitern dieser ersten Privatbahn gebührt!

An der Ausstellung der königl. hies. Staats-Eisenbahnen haben sich noch, nach besondrer Eröcknung verdienen dürfte: beistehend: die Schächle Wagzinsenfabrik von Rich. Hartmann in Chemnitz durch Ausstellung der großen Verbund-Deccomotive, Actien-Gesellschaft für Abtheilung von Eisenbahnmaterial in Görlitz mit dem prächtigen Coups-Personenwagen I. und II. Classe aus der Maschinenbau - Actien - Gesellschaft Rürnberg mit einem ebenfollen Durchgangs-Personenwagen I. und II. Classe. Die Dreifische mit eisernen Rahmen ohne Zwischensatz hat die Firma C. & K. Hoff & Co. in Dresden geliefert, während verschiedene Bahnausrüstungen gegenwärtig, wie ein zweifelhaftegtes Zwittermaßsigal, einen Zeichenprüferverzug mit Stellschob und eine viertelhege Panstichlagendranke Carl Thomaz in Dresden ausgestellt hat. Die Kaiser Wagenfabrik Zeidler & Co. in Riga hat eine normalgröße und eine schmalgröße Weidenwagenze, die Fabrik von Teuchner & Tänzer in Chemnitz eine ebenfollene normalgröße zur Ansicht gestellt. Verschiedene Zuglokaln und Deccomotivlokalenzen hat die Klemperei des Holdeimar Bachmann, das netze Bahnwörterbuch des Anholts mit Holzgerüst die Deutsche Steinholtzfabrik von Otto Seuing in Pößschappel geliefert, während die neuche Construction einer vollständigen elektrischen Weidenstellwerkvorrichtung und ein Model für Signale mit elektrischer Vorrichtung von Siemens & Halske in Berlin vorgeführt wird.

Gruppe IV. Chemische Industrie.

I.

Wenn wir bei der Beschreibung dieser Gruppe, die ja eine ganze Anzahl Special-Industrien umfaßt, zuerst mit der überirdischen Dele beginnen, so sei dies damit motivirt, daß gerade dieser Fabrikationszweig nicht nur in unserer Stadt seinen wünschenswerthen Sitz hat und durch ihn der Name Leipzig über alle Theile der bewohnten Erde getragen wird, sondern weil er uns auch von Alter her in engste Beziehungen zu Thüringen gebracht hat und uns die Erinnerung daran durch unsere Ausstellung aufs Neue wachgerufen wird. In Leipzig begann man zuerst, wenn auch in bescheidenem Umfange, so daß immer im fabrikmäßigen Betriebe die wichtigsten Riechstoffe aus den Vegetabilien zu gewinnen. Diese Ehre gebührt unbedingt Leipzig, allein die Rohmaterialien geriethen nicht auf unseren Plätzen, und wir mußten uns nach Thüringen wenden, um sie zu erhalten. Weizenöl und Äpfeln lieferte uns den Anisöl, Erbsen- und Weizen-Geraniol und Anis, Colleda Pfeffer- und Krausenöl, sowie viele andere aromatische Kräuter und Würze, und Halle den Süssmilch. Freilich ist heute gegen frühere Zeiten anders geworden. Die Conjunction wuchs uns mit ihr die Production, fabricsirt dieser Art schon alle Orten wie Biele und der Erde hervor, ohne daß es ihnen jedoch gelang, damit den Namen unserer Stadt zu verunkeln. Der Bezug der Rohstoffe erweiterte sich, und die früher in primitiv betriebene Fabrikationsweise hat einem Arbeiten nach streng wissenschaftlichen Principien Platz machen müssen. Früher galten die überirdischen Dele als eine befremdliche Gruppe fremder Körper, da sie eine Anzahl von Eigenschaften gegenwärtig befehlen; heute, nachdem man sie studirt hat und

andere, und gebe unsere Aufmerksamkeit nicht um ein Bild von den Fortschritten, die auf diesem Gebiete gemacht worden sind. Wir sehen dies in erster Linie an den Darbietungen der Firma Schürmkel & Co., Leipzig. Wir sehen in den Schrant dieser Firma die vielen gangbaren Leide neben solchen die aus selteneren oder neueren Stoffen hergestellt sind und vorzüglich meist nur ein wissenschaftliches Interesse bieten oder aber praktische Verwendung finden. Dies gilt auch von den angefertigten schönen Strahlen; denn dies sind zum Theil Spaltungsproducte, d. h. gewisse Theile solcher Oele oder Verbindungen, die diese eintragen sind. Die berühmten Thymetransalle sind ein Theil des Thymandials. Freilich würde heute weder Thüringen, noch ganz Deutschland in der Lage sein, die Mengen Thymextrakt zu liefern, die man zu besseren Herstellung notwendig hat, dafür liefern jetzt die schwebischen Aromastoffe das Rohmaterial. Wir sehen die campherartigen, festen Bestandtheile des Sandel, Cederholz, Manglholz, Ziegen- und Angelikawurze, aus Manglholz hergestellte Benzoesäure, wobei wohl Niemand annehmen mag, wieviel immenses Verth das Schölen besitzt, Terpinol, ein Derivat des Terpentindies mit dem berühmten Fiebergeruch u. A. Aber auch die synthetisch hergestellten Riech-

Hopfe, wie Quercen, Eucalypt, Acetolin u. s. sind vertreten  
 und zeigen mit Rechtung ab von der hohen Pflanzengleichförmigkeit  
 dieser Firma. Weiter hat ausgefüllt die Firma Heine &  
 Co., Leipzig, ebenfalls überliche Oele verschiedener Art, da-  
 runter das absolut chlorfreie linlische Bittermandelöl  
 (Jasminöl und andere Blüthenöle, „creurt“ als Specialität)  
 Carvel, Eucalyptol, Acetolin, Eucumar, Pinellin und andere  
 linlische Riechstoffe. Auch E. Schaff & Co., Leipzig, r  
 find mit ihren rühmlich bekannten Fabrikaten dieser Ar  
 vertreten und haben auch gangbare spiritinöse Effenzen  
 ausgefüllt. Viel verlangt werem sehr die Frucht  
 effenzen zur Herstellung der Brantelimonaden (Cypre)  
 Nach den rigorosen Bestimmungen der Nahrungsmittelfeset  
 sollen diese Effenzen thastisch aus den betreffenden Früchten  
 natürlich in großer Concentration, hergestellt sein. Wir  
 haben solche Effenzen bei Ernst P. Hoppe & Co., Leipzig  
 neben giftigen Farben für Verwendung, wie bei A. J.  
 Kölling in Jersb, neben spiritinösen Effenzen und ver-  
 schiedenen Oelen, und bei Kölling & Schmitt, Jersb.  
 Die moderne Wissenschaft hat im Laufe der letzten Jahre  
 eine große Anzahl neuer chemischer Präparate darstellen gelernt,  
 die, theils medicinisch, theils technisch von Nutzen dienead,  
 dem großen Publicum nur dem Namen nach bekannt sind,  
 da diese sich aus einer großen Anzahl von Eiden  
 zusammenlegen, oft ungerechtfertigt Anlauf zu Spott geben.  
 Wir sind der Ansicht, daß man ein Kind beim richtigen  
 Namen nennen soll, und daher gegen die Quantitätsbezeichnungen  
 die man oft solchen Präparaten giebt. Unsere Ausstellung  
 giebt Veranlassung, solche interessante Chemikalien kennen  
 zu lernen, wie wir sie beispielsweise bei den Harbenfabriken

[illegible]

In dem ältesten chemischen Fabriken unserer Stadt zählt G. Erdmann, Leipzig-Vindana, die, welche in einer anderen Richtung anerkannt Vortreffliches leistet und sich weitlich eines guten Rufes erfreut. Ihr Hauptfeld sind die Spirituspräparate, von absolutem Alkohol anfangend, die verschiedenen Aetheralogen (Aether oder Aether als Aether (Schmelzflüssigkeit), Essig, Butter, Salpeter-Aether n. s. w., ferner die Amalgame, die als Grundbestandtheile für Kautschuk, Bienen-Ampel, Hummer-Aether n. d. dienen, Collobium. Aber wir finden auch die anderen wichtigen Ergebnisse der Alchemie, als gebleichtes Schellack, gereinigtes Guttapercha, essigsaurer, chromsaurer und verflüchteter Metallkalz. Einer der interessantesten chemischen Körper der Neuzeit ist unstreitig das Saccharin (Süßmannkengensäure), dieser aus Zuckel, einem Steinsäureabwird hergestellte Süßstoffe der Zukunft. Die Fabrianten von Patentfabrik des Saccharins, die Herren Hahlberg, Visk & Co. in Halle-Weßerhähnen, bringen in ihren präparierten Aufbaue in die verschiedenen Handelsorten des Reichs, als einfaches, raffiniertes, leichtlösliches und trocknetes in den gewöhnlichen Packungen, sowie in Form von Biscuits, als Pastillen, Kugeln n. s. w. zur Schau. Gleichzeitig zeigen sie aber auch, daß das Saccharin für dieselben Zwecke Verwendung finden kann als der Zucker, an den angeschlossen, damit bereiteter Nahrungsmittel und Genußmitteln und sonstigen Präparaten. Trotz des hoch erscheinenden Preises ist das Saccharin doch billiger in der Verwendung als Zucker und zeigt dabei die Vorteile, daß es nicht verfault, weder in der Wärme noch bei kaltem und nicht feuchtigkeit, auch conserviert, da es die ewigen Gährungen verhindert.

Auf ein jenes Jubiläum blüht die Actien-Gesellschaft „Hermann“. Im Jahre 1797 wurde dieselbe in Schöneberg als Königl. Preussische Chemische Fabrik gegründet, jedoch in diesem Jahre 100 Jahre seit deren Entstehen verstrichen sind. Das Hauptproduct war und ist noch und noch heute Soda, zu der das Salz aus der dortigen Saline das Rohmaterial bildele. Der Fabrikationsgang war der nach dem v. Planchon's Verfahren, indem aus dem kochsalz Natrium-sulfat dargestellt wurde. Aus diesem Grunde mußte die Schwefelsäurefabrikation damit Hand in Hand gehen, und als Nebenproduct wurde Chlor- bezw. Chlornatriumsulfat (Salzlauge) gewonnen, die wiederum zur Darstellung des Chloralkalis diente. Mit diesen Producten ist genannte Fabrik denn auch auf unserer Ausstellung vertreten. Auch die, gleiche Fabrikate aufstellende Firma Engelle & Krause, chemische Fabrik in Trotha bei Halle a. S. erkennt sich eines guten Werthes, namentlich sie nicht auf ein solches Alter, wie die vorstehende, zurückführen kann. Die chemische Griesvillenhütte ist ferner vertreten durch: Gotthe & Co. in Halberstadt mit festalluflitem und pulverisirtem Bleizucker, die chemische Fabrik von Heyden in Rade-beul-Dresden, die zuerst die von unsemern verstorbenen Mitbürger Professor Kolbe und Carboläure und Kohlenäure dargestellte Salzsäure nach dessen Verfahren im Griesen fabricirte, daneben aber auch den Salzsäure Chloralkali und andere neue Chemikalien ausstellt, H. B. Vogel in Leipzig-Vindena u. mit Gremers-tartari, Bismuthsäure, Salmiak &c. und deren Kohlenstoff- Chem. Fabrik Heinrichs alsbald bei R. H. Reig mit Schwefel-säure, verschiedenen Sodaarten, Chloralkali, Chlorcalcium und einer reichen Zahl anderer Producte, Chem. Fabrik Al-tbergberg, a. Nieske, Dresden, mit Gremerspräparaten und Chem. Fabrik von J. E. Devrient in Zwickau mit Metallalzen und Farben aller Art für Textil-industrie, Maler, Buch- und Steindruck, Tapetenfabrikation &c. Die Farbenfabrikation ist übrigens noch durch eine ganze Anzahl von Firmen vertreten; so sehen wir die Firma J. H. Dufel & Söhne, Berasdorf, O.-Bavaria, die in ihren Einkäufen die verschiedenen Farbstoffe herstellt und ferner sowie deren Berasdorf ausstellt. Ultramarin in Pulver, Angeln und Würfeln, sowie deren Färbungen zeigt uns der Schneberger Ultramarinfabrik, Bodan u. S., während Wulfo Strobach in Sedwitz sich mit Herstellung von Farben für die Schmelzindustrie befaßt. In Textilarbeiten hat die Firma Otto Starke & Co. in Leipzig-Vindena u. ein altes Renommé, namentlich sind deren Indigo-Präparate als Indigo-Extract, Indigo-Carmen und Indigo-Grün be-kannt, daneben haben sie aber auch ihren reinen Carmin, gelben Carmin in Teigform und andere Artikel ausgestellt, sowie damit gefärbte Stoffproben angelegt. Farben, Brengen, Vase und Ritz zeigt die Fabrik von Hermann Wilhelm in Leipzig-Blaswitz, daneben auch ihren Porcel-Artikel Porcel-färbung. Im Farbenzubereitungen ist Künstler, Binder und zum Schulgebrauch in Kästen und lose, Tusch, Tinten und Bleistiften sehen wir Knecher & Hennig, Rönneburg. Jänner ist eine Specialität der Firma J. G. H. Kienthal in Neudietendorf, die neu-nuancieren davon, sowie eine Collection Eigel-Post-, Fischschale &c. ausstellt. Diese letzteren Artikel sind übrigens auch durch unsere bekannten einheimischen Firmen Alexander Schwarz und Schwarz & Co. ver-treten. Im das Gebiet der Farbenindustrie fallen auch die Artikel der Firma Carl Reigmann, Leipzig-Blaswitz, Farbstoffe in ganzem und zertheiltem, sowie fermentirtem

Sehr entwickelt hat sich auch die Industrie, die sich damit befaßt, die verschiedenen Oberfarben für technische Brocken und den Hausgebrauch zuzubereiten und in hübschen Packungen in den Handel zu bringen. Wir finden hier Wilhelm Bräuns, Quedelburg, der neuen Stoff- und Glaserfarben auch fettlösliche Farben, Apfarsen, sowie die schwarzen Nitroline und Induline ausstellt. Das von der Firma gleichfalls ausgestellte Paraxanthinazobenzol soll derselbe sein, das zur gezeichneten Gelbfärbung der Margarine vorgeschlagene Dimethylaminoazobenzol zu ersetzen. Gleiche Farbstoffe stellen außerdem noch Ulrich & Seiler, Quedelburg, sowie Hörschler & Hellmund in Quedelburg aus, letztere Firma ist auch noch mit flüssigen Brennen und Ultramarin für den Hausgebrauch vertreten.

## II.

[illegible]

Seit bekannt ist die hiesige Thurn- und Taxen-Veranstaltung von der Stadt Zagaräa. Diese Firma hat vor einiger Zeit die Thurn- und Taxen-Veranstaltung in Hamburg. Der Thurn- und Taxen-Veranstaltung (er ist in einer Raubritzung angeführt) hat eine Länge von 4 m, der Thurn- und Taxen-Veranstaltung eine Länge von 3,30 m, die Länge der Thurn- und Taxen-Veranstaltung zusammen 300 Fuß. Man kann somit denken, welche Größe das Thurn- und Taxen-Veranstaltung ist. Solchen Thurn- und Taxen-Veranstaltung auf vier Differenzieren in benützten. Natürlich wird deshalb das Thurn- und Taxen-Veranstaltung in der Größe von 100 Fuß. Resultat wird diese Thurn- und Taxen-Veranstaltung (die größte des Continents) auf diesem Wege zu einer astronomischen Höhe.

Auf der Ausstellung ist die Firma Zachariä mit einer Uhrmacherschneidemaschine, einer Zahnstange, einer Normuhr in Eisen, einer Uhr, einer Trommeluhr mit elektrischem Antrieb u. v. m. vertreten. Schöne Beispiele zeigen auch die verschiedensten Schmiedearbeiten. Schöne Beispiele zeigen auch die verschiedensten Schmiedearbeiten. Schöne Beispiele zeigen auch die verschiedensten Schmiedearbeiten.

Denn wir sind noch alle diese Gegenstände in Augen-  
nehmen — doch! Da löst es wie Glorietränen  
ausbreitend aus. Wir wenden uns um und stehen vor dem  
richtigen Altarwerk, das die Ausstellung aufzuweisen hat.  
Es ist eine große Weltuhr, genannt „die Christus-  
zeit“, gefertigt vom Uhrmacher Herrn R. Wille, Woytatzgasse  
hierseits. Das Motiv des Gesamtwerks ist die Be-  
nennung der Geburt, des Lebens und des Todes.  
Der Gehäus stellen die Dreieinigkeit dar. Trug der Er-  
scheines Wortes ist der Gang mit der höchsten Präzision reguliert.  
Die Hauptachse ist mit sichtbarster Genauigkeit versehen, ein  
viertel-Repetierwerk und bei den vollen Stunden erlei-  
det Hängenfall, dem eine Craterarmmahl folgt. Außerdem  
zeigt die Uhr an Datumszeit, Wochentag, Monate im  
Jahreszeiten, sowie die Annahme. Für jedes europäische  
Land zeigt die Uhr die europäischen Zeitzone an. Die  
Hauptachse gibt die Uhr die europäischen Zeitzone an. Die  
Hauptachse und rechten Seite befindet sich zwei Uhren in Candelaber-  
form, welche mit der Hauptachse durch Seitenarmierung verbunden  
sind. Sie zeigen die Zeiten für Bethlehem und Jerusalem.  
Im linken Candelaber sehen wir den sich selbst drehenden  
Flegholm, um rechts den sich selbst drehenden Stern  
anzudeuten. In dem mittleren Gehäuse ist Gelagarba mit der  
erfolgenden Kreuz zu erblicken, auf der Kuppel steht  
eine riesengroße Andeutung der Figur des auferstandenen Christus.  
Auf beiden Seiten schwingt sich über den Stützgestell  
Weltkugel; an den Noppen befinden sich je 12 Ährenblätter,  
die zusammen die Zeiten für 24 Klänge der Erde anzeigen.  
Aus den Kuppeln schlagende Flammen tragen einen in  
Erleuchteten Globus, mit dem die Seitencandelaber über-  
hauptlich erreichen.

Die Festen schaut vor diesem großartigen Werk, wie man hier nur eine ganz oberflächliche Beschreibung haben, und freuen und jubeln, das unser Völkgen so kühnler im Gange, wie den Verfertiger Derrn Wille, künftigen nennen kann. Wohl um einen Begriff zu geben, die gut das Auge und noch sicher die Hand sein muß, um Verstellung solcher Werke eifertigster im, hat Herr Wille auch eine ihm gezeichnete Reiss-Platte angesetzt, die 8100 Punkte mit 32000 Buchstaben enthält.

Der im Aufgange der Ube verflocht ist, dem Kamm nur die Auslassung der Jahreszahl „Solcher“ empfiehlt angefertigt in der Jahresabrechnung J. B. Panzer. Dieselben gehen und schlagen nach einmaligen Aufzügen ein Jahr. Die Negativität ist sehr genau die Ausführung geschmackvoll und gefällig.

Ein Rundstempel anderer Art bietet uns Wagnis Halbes und Schiedewitz bei Zwickau. Auf einer Seite, die eine Waagebalen über dem Uhrwerk liegt, trägt eine vollste Kugel 14 mit einander in Verbindung stehende Wagnis in einer Sekunde ab. Die 15. Sekunde wird ausgelassen durch Auslösung einer am Ende der Bahn befindlichen Hemmung, wosaus die Kugel sich wieder vordrückt und 16 Sekunden entfangt bis zu der auf den anderen Seiten gelegenen Hemmung. Sind in dieser Weise 15 Sekunden vollendet, so macht ein auf dem Zifferblatt befindlicher großer Zeiger den Anfang eines neuen Zeitraumes von 15 Sekunden, der sofort einen Viertelzug in der Runde des Zifferblattes und somit in die entsprechende Viertelminute

Natürlich ist auch Glashütte aus unserer Anstalt hervorgegangen. Zwei der ersten Repräsentanten, A. Van der Zeebe, sowie J. Hermann, haben die prächtigsten Leistungen der vorliegenden Fabrikation angestellt. Der modernste, jetzt ganz im Besitze einer Glashütte der Provinz, Jeder kann die Wahl auf der Ausstellung treffen, die die beste Güte der Glashütte der Provinz zeigt, im besten der Umstände, daß sich dieselbe auch in Bezug auf außerordentlichen Vorrat erweist hat. Bei der Konkurrenz von Genuß und da Genuß der besten, die doch die Weltmarkt für sich allein in Anspruch nehmen. Spricht die mehr für die Anerkennung, welche das Glashütte haben können hat, als wie das jede andere Anstaltung zu ihm vermehrt. Möge sich dieser spezielle Glashütte Industrie, dem auch die Sozialerstellung ihre Fortschritte zuwenden hat, zuerster werden entwickeln.

**Kinderkunst-Variété-Theater.** Bedeutungsreiche Typen aus dem Berliner Boulevard-Leben und aus dem „Journale Roman“ führt uns lebendiges Kitzel-Carillon vor, welcher damit harmonisch erfüllt erzeugt. Dies Ensemble kann bringt der beliebte Carilloneur auch noch ein viertes Ensemble hinzu, einen „Tischler“, der doch durch die Art der Überzüge des neuen Interieurs einen ganz Maybach hat wiederum einige neu Original-Überzüge zeigen. Die verschiedenen Szenarien erproben und prüfen und durch die mit der lebhaften Wirkung zu erleben. In diesen beiden Szenarien sehen und schauen können bringt das gemeinsame Interaktionsprogramm natürlich noch hervorragende Ausfertigung. Heute Abend und morgen Sonntag finden 2 Vorstellungen statt. Die nächste Sonntag-Vorstellung um ermäßigten Preisen beginnt um 4 Uhr.

Die vorliegende Nummer enthält an anderer Stelle noch folgende uns  
wie Hinführende Sonderartikel: Ausstellung Leipzig 1897,  
Öffentliche Sitzung der Handelskammer, (Vorläufiger Bericht.)  
Circus Ring.

10. Leipzig, 7. Mai. Den Stadtvorordneten ist der Entwurf eines Antrags zum künftigen Pensionregulativ vorgegangen, der Bestimmungen über die Abschreibung der Kriegsjahre 1806, 1870 und 1871 über Pensionierung von künftigen Beamten enthält. Danach soll allen denen, welche im künftigen Bundescontingent aus dem Feldzuge von 1866 Theil genommen haben, bei ihrer Versetzung in den Ruhestand zu ihrer künftigen Pension eine entsprechende Berücksichtigung zu Theil kommen.











